Beschluss WP3.5. Wege in der Stadt und Region kurz halten.

Gremium:	LDK
Beschlussdatum:	05.06.2021
Tagesordnungspunkt:	WP3. Wir sorgen für Mobilität und Erreichbarkeit!

Text

Zur Förderung einer flächensparenden Siedlungs- und Verkehrsentwicklung streben wir die „Stadt und Region der kurzen Wege“ als Leitbild einer gesamtheitlichen Entwicklung für unsere Städte und Gemeinden und für die Entwicklung des ländlichen Raums in M-V an. Die wesentlichen Elemente einer Stadt wie auch einer Region der kurzen Wege sind eine kompakte Siedlungsstruktur, eine ausgewogene Nutzungsmischung, eine wohnungsnahe Ausstattung mit Versorgungs-, Dienstleistungs-, Freizeit- und Erholungsangeboten und ein gut ausgebauter öffentlicher Nahverkehr.

Kennzeichnend für die „Stadt und Region der kurzen Wege“ ist es, dass die alltäglichen Aufgaben wie der Weg zur Arbeit und zur Ausbildung, Versorgungswege, der Weg zur Schule und zum Kindergarten in kurzer Zeit bewältigt werden können, ohne dazu auf ein Auto angewiesen zu sein. Das heißt, das alltägliche Leben kann mit einem möglichst geringen Verkehrsaufwand gemeistert werden, so dass man auf die Nutzung von Kraftfahrzeugen größtenteils verzichten kann. Grundlage hierfür ist die gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln, mit dem Rad oder zu Fuß.

Kompakte und attraktive Wohnquartiere mit nahegelegenen Einkaufsmöglichkeiten und Einrichtungen der sozialen Infrastruktur eröffnen erhebliche Potenziale zur Verkehrsvermeidung. Der Bedarf an Verkehrsflächen kann reduziert werden und Schadstoff-, CO2- und Lärmreduktionen sind erreichbar. Gleichzeitig reduzieren wir die Flächeninanspruchnahme , erreichen die Wiedernutzung von brachliegenden Flächen in den Ortskernen und vermeiden dadurch eine weitere Versiegelung von Böden. Somit ist das Leitbild der „Stadt und Region der kurzen Wege“ auch ein aktiver Beitrag zum Klima- und Bodenschutz.

Mit dem Leitbild der „Stadt und Region der kurze Wege“ verfolgen wir das Ziel:

- im Dorf und in der Stadt Wohnen und Arbeiten wieder zusammenzubringen, z.B. durch Co-Working-Spaces und Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf, die man zu Fuß oder mit den Fahhrad erreichen kann.
- einer Siedlungsentwicklung vorrangig an Entwicklungsachsen des schienengebundenen öffentlichen Nahverkehrs.
- einer flächensparenden Siedlungsentwicklung zur Unterstützung von Boden- und Klimaschutz.
- der Unterstützung von Innenentwicklung und Flächenrecycling in den Ortszentren.